

MESSE – PODCAST SMART CITIES – WIE ENTWICKELT SICH DIE STADT DER ZUKUNFT

Die EXPO REAL ist seit jeher zentraler Angelpunkt der Branche, wenn es um neue Bauprojekte aus dem Bereich der Stadtentwicklung geht. An vielen Ständen informieren Metropolen, Städte und Regionen über ihre neuesten Projekte und geben Einblicke in die Planungs- und Baufortschritte. Seit vielen Jahren präsentiert sich auch die Stadt München auf der EXPO REAL. Die Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk leitet in der bayrischen Landeshauptstadt seit vielen Jahren das Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Besonders wichtig ist ihr bei der Entwicklung von neuen Quartieren der öffentliche Raum.

Oton Münchens Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk denkt, dass die gute Ausstattung des öffentlichen Raums verknüpft mit einer guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr das A und O für eine Nachverdichtung ist. Dazu braucht man unter anderem kulturelle Angebote. Also wenn Menschen enger zusammen rücken, weil sich ein Stadtviertel verdichtet, müsse man auch im Sinne eines guten Stadtteilmanagements sich einfach darum kümmern, auch damit soziale Spannungen gar nicht erst aufkämen.

Merk weist darauf hin, dass sich die Ansprüche an eine Stadt und ihre Wohnungen über die Zeit ändern können.

Oton Münchens Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk betont, in München gibt es kaum noch klassische Haushalte mit Mama, Papa und Kind, sondern eher gemischte Formen. Daneben sorgen die Bodenpreise für eine starke Limitation. Die Stadtquartiere bilden den zentralen Anker.

Auf der Expo Real präsentiert sich in diesem Jahr unter anderem das Projekt „Werksviertel München“, ein urbanes Quartier, das Leben, Wohnen und Arbeiten miteinander verbindet. Es soll für städtische Lebensqualität der Zukunft in München stehen. Geplant sind auf dem 39 Hektar großen Areal in der Nähe des Ostbahnhofs rund 1.150 Wohnungen, darunter fast ein Drittel aus dem Wohnförderungsprogramm.

Oton Account Manager heller&partner Andreas Grömling schwärmt von den Möglichkeiten des Werksviertels. Besonders sind für ihn vor allem die kurzen Wege. Hier ist alles möglich: Kultur, Sport, Freizeit und Arbeit.

Oton Münchens Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk lobt das Werksviertel. Für sie ist dieses gemischte Quartier für München maßstabsgebend und klug durchdacht.

Ein anderes Projekt ist das Kreativquartier „Die Macherei“, ebenfalls im Osten der Landeshauptstadt angesiedelt. Hier entstehen Wohnungen, Restaurants, ein Design-Hotel und ein Fitnessstudio. Für die Stadtbaurätin Merk ist jedes Quartier anders. Darauf müsse bei der Entwicklung geachtet werden:

Oton Für Münchens Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk ist es wichtig, darauf zu achten, was das jeweilige Projekt für die Nachbarschaft bringt. Das kann ganz unterschiedlich sein. Je nach Bedarf ein Kindergarten, ein kleiner Park oder eine Bar auf der Dachterrasse.